

späteren Zeitpunkte freihändig verkauft werden sollen. Die Aktien werden in Deutschland nicht gehandelt.

4% steuerfreie Pfandbriefe, Serie II. K 20 000 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 10 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Auslos. innerh. 50 Jahren. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschl.; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann, Karlsruhe: Veit L. Homburger; Wien: Österr. Länderbank; Budapest: Gesellschaftskasse. Die Zahlung der Coup. u. verl. Stücke erfolgt ohne jeden Abzug in Deutschl. zu dem jeweilig notierten Kurse von kurz Wien. 1 K = M. 0.85. Aufgelegt in Berlin und Hamburg K 6 000 000 am 9./4. 1896 zu 98.75%. Kurs Ende 1896—1914: In Berlin: 99.50, 99.75, 98.75, 95, 92.50, 92.50, 98.75, 99.50, 98.75, 97.50, 96.75, 92.25, 93.50, 93.50, 93, 92.20, 85, 86, 85.25%. — In Hamburg: 99.50, 99.25, 98.40, 95, 92.50, 92.50, 98.75, 99.50, 98.75, 97.50, 96.75, 92.25, 93.50, 93, 92.50, 85.40, 86, 85.25%.

4% steuerfreie Pfandbriefe, Serie III. K 30 000 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 10 000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Ankauf oder durch Verl. innerh. 50 Jahren. Die erste Verl. fand im Juli 1898 statt; Verstärkung und Totalkünd. mit 6 mon. Frist jederzeit zulässig, doch muss die Verfallzeit der solcher Weise zur Einlös. gelangenden Pfandbr. wenigstens 12 Monate, vom Tage der Ausstellung des Pfandbr. an gerechnet, betragen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank für Deutschl.; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Wien: Österr. Länderbank; Budapest: Ges.-Kasse. Zahlung der Zs. u. der verl. Stücke in Deutschland ohne jeden Abzug zum jeweilig notierten Kurse von kurz Wien. 1 K = M. 0.85. Eingeführt in Berlin im Okt. 1897; erster Kurs am 25./10. 1897: 99.75%; in Hamburg am 22./2. 1899 zu 98.75%. Kurs: In Berlin Ende 1897—1902: 99.75, 99, 95, 92.50, 92.50, 98.75%. — In Hamburg Ende 1899—1902: 95, 92.50, 92.50, 98.75%. Seit 2./1. 1903 in Berlin u. Hamburg Kurs mit Serie II zus. notiert.

4% steuerfreie Kommunal-Obligationen, Serie II. K 30 000 000 = M. 25 500 000 in Stücken à K 200, 1000, 2000, 10 000 = M. 170, 850, 1700, 8500. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Kauf oder durch Verl. zu 102% binnen 50 1/2 Jahren; die erste Ausl. erfolgt im Sept. 1898, doch muss die Verfallzeit der solcher Weise zur Einlösung gelangenden Kommunal-Oblig. in minimo 12 Monate, vom Tage der Ausstellung der Kommunal-Oblig. an gerechnet, betragen. Die Bank kann v. 1./4. 1905 ab die Ausl. beliebig verstärken oder Gesamtkündig. der in Umlauf befindl. Oblig. mit 6 mon. Frist eintreten lassen. Zahlst.: Berlin: Nationalbank f. Deutschl.; Frankf. a. M.: Gebr. Bethmann; Hamburg: L. Behrens & Söhne; Hannover: Ephr. Meyer & Sohn; Karlsruhe: Veit L. Homburger; Budapest: Gesellschaftskasse; Wien: Österr. Länderbank; Amsterdam: Hope & Co. Zahlung der Zs. und der verl. Oblig. ohne jeden Steuerabzug in Deutschl. in Mark zum festgesetzten Umrechn.-Kurse 1 K = M. 0.85. Eingef. in Berlin, Frankf. a. M., Hamburg; erster Kurs in Berlin u. Frankf. a. M. 21./3. 1898: 100%. Kurs Ende 1898—1914: In Berlin: 100.80, 95.50, 93.25, 92.50, 99, 99.50, 99.40, 98, 97.50, 92.75, 94, 93.25, 93, 92.60, 86.60, 86.70, 85.75%. — In Frankf. a. M.: 100.80, —, 93.20, 92.50, 99, 99.50, 99.20, 98, 97.50, 92.75, 93.75, 93, 92.50, 85.50, 86.50, 87.50%. — In Hamburg: 100.80, 95.50, 93.25, 92.50, 99, 99.50, 99, 98, 97.50, 93.50, 93.75, 93, 93, 92.50, 86, 86.50, 85.75%. Verj. der Zs. in 6 J., der verl. Oblig. in 20 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** In den ersten vier Monaten.

Stimmrecht: 1—5 Aktien = 1 St., 6—10 = 2 St., je 5 weitere = 1 St., Maximum 10 St., ausserdem noch 10 St. in Vertretung anderer.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% des A.-K. an die Aktionäre, sodann 5% zum R.-F., 6% an die Gesamt-Dir., 1% an das Exekutivkomitee, 5% Tant. an die geschäftsführ. Dir., 3% Remunerat. an die Beamten, 2% an den Pens.-F., der Überrest als Div. an die Aktionäre.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Kassa 21 505 026, Wechsel-Portefeuille 95 588 190, Vorschüsse bei der Zentrale u. bei den Fil. auf 6% Oblig. der ungar. Krieganleihe 241 444 012, do. auf Effekten u. Waren in lauf. Rechnung 74 258 863, Lombard-Vorschüsse u. Report 8 916 841, Hypoth.-Darlehen in Pfandbriefen 309 909 009, Komm.-Darlehen in Oblig. 268 714 418, Intabulierte Bardarlehen auf Realitäten u. Bar-Darlehen an Kommunen 31 514 934, rückständ. Raten nach Hypoth.- u. Komm.-Darlehen 3 562 689, Sicherstell.-F. der Pfandbr. 19 795 608, do. der Komm.-Oblig. 16 751 134, Titres eigener Emission im Portefeuille 7 179 322, Diverse statutenmässige Unterlagen für die Rentenscheine 22 148 026, Staats-Renten-Oblig. im Portefeuille, Beteiligung an staatl. Vorschussgeschäften u. an Staats-Renten-Emissionen 167 149 301, Effekten im Portefeuille 67 976 914, Beteilig. bei Kommanditen u. affilierten Geldinstituten 24 736 145, Einzahl. in Syndikate 14 870 357, Bankgebäude: Fördö-utca Nr. 2 u. Mérleg-utca Nr. 3 4 000 000, neues Bankgebäude Ferenc-József-tér Nr. 4 im Bau begriffen abzügl. Wertverminder.-F. 2 921 324, Gebäude der Innerstädter Fil. 1 093 000, Bankgebäude der Filiale in Nagykanizsa 66 000, Pens.-F. 5 983 530, Effekten des Lánczy-Fonds 244 900, do. verschied. Stiftungen 80 600, bedeckte Debit. 69 388 864, Bankier-Guthab. im In- u. Auslande u. div. Debit. 98 722 537, div. Aktiva 4 724 698, Inventar der neugegründ. Filialen 386 084. — Passiva: A.-K. 62 500 000, ordentl. R.-F. 40 000 000, a.o. R.-F. 33 000 000, Div.-R.-F. 31 250 000, Pfandbr. 311 970 738, Komm.-Oblig. 271 149 958, 4 1/2% Rentenscheine 21 937 400, Prämien-F. der prämierten Komm.-Oblig. 2 295 302, Einlagen in Kassascheinen, Sparkassenbüchern u. ständ. Einl. in lauf. Rechn. 513 523 329, div. Kredit. 202 120 016, Guth. des königl. ung. Finanzministeriums, von Komitaten, Kommunen u. der königl. ung. Postsparkassen 27 573 939, Pens.-F. der Beamten u. Diener 5 971 544, Lánczy-F. 244 900, verschiedene Stiftungen 80 600, Guth. des Kredit-Teilnehmer-Verbandes 159 146, unbehob. Div. u. Titres-Coup.